

Ressort: Politik

Zu Guttenberg kritisiert Einladungspraxis zur Münchner Sicherheitskonferenz

Berlin, 03.02.2015, 22:42 Uhr

GDN - Der frühere Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) hat scharfe Kritik an der Einladungspraxis der Münchener Sicherheitskonferenz geäußert, die am Freitag beginnt. "Auf der Gästeliste vermisse ich die führenden Köpfe der digitalen Großkonzerne", schreibt Guttenberg in einem Gastbeitrag für "Bild" (Mittwoch).

Guttenberg befand angesichts der neu bekannt gewordenen und über Dienste wie Google, Facebook und Twitter verbreiteten Gräueltaten der Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS): "Geheimdienste und (zwischen-)staatliche Einrichtungen können die Bedrohungen nicht mehr alleine schultern." Eine Sicherheitsdebatte ohne die Vertreter von "Big Data" sei deshalb heute nicht mehr denkbar, schreibt Guttenberg in "Bild". "Viele der Krisen sind durch eine innere Logik miteinander verknüpft und können durch den Einsatz moderner Technologien verschärft, aber auch entspannt werden", zeigte sich zu Guttenberg überzeugt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-49128/zu-guttenberg-kritisiert-einladungspraxis-zur-muenchner-sicherheitskonferenz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619